



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/15/264
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.02.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Marion Grün
Bau- und Planungsamt	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Marion Grün
Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung, sofern von besonderer Bedeutung, Umsetzung von Bauleitplänen, sofern von besonderer Bedeutung. - Stichtag 01.03.2016		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
07.03.2016	Hauptausschuss	

Neubaugebiet „Tornesch Am See“

In den Bereichen der Bebauungspläne **78 „Kuhlenweg – Schäferweg“** und **79 „Kuhlenweg – Großer Moorweg“** werden derzeit die Hochbaumaßnahmen errichtet.

Nachdem der **Bebauungsplan 82 „Östlich Merlinweg“** in der Ratsversammlung am 15.12.2015 als Satzung beschlossen wurde, ist für diesen Bereich inzwischen der Bauantrag gestellt worden. Der Erschließungsvertrag mit dem Investor steht unmittelbar vor der Unterzeichnung.

Der **Bebauungsplan 76 „Südlich Schäferweg“** mit dem geplanten See soll in drei selbstständige Bebauungspläne zerlegt werden. Die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse werden vorbereitet. Hintergrund ist die zeitliche Entzerrung der Planung, die wegen der unterschiedlichen Planinhalte Seegrundstück/ Einfamilienhäuser/ Mehrfamilienhäuser und der differenzierten Betrachtungsweisen sinnvoll erscheint.

Fahrradgarage am Bahnhof Tornesch

Nachdem die Vorstellungen über die äußere Gestaltung der Fahrradgarage in Hinblick auf eine Voll bzw. Teilfassade noch auseinander lagen, hat der Bau- und Planungsausschuss nach einer statischen Untersuchung der Baukonstruktion und Beratung durch Herrn Dipl. Ing. Franzen als planender Ingenieur in der Sitzung 01.02.2016 die grundsätzliche Entscheidung zugunsten einer Vollfassade getroffen. Nach Klärung der zu erwartenden Reinigungskosten steht noch die Entscheidung über die Ausführung in Industrieglas aus. Trotz Abriss des alten Erschließungsturms wird das Obergeschoss künftig weiterhin durch eine Außenrampe erschlossen.

Aufzugsanlagen an der Fußgängerbrücke

Die im Bericht zum 01.09.2015 angekündigte Instandsetzung der Aufzugsanlagen konnte nicht erfolgen, da erhebliche rechtliche und technische Bedenken an der Nachhaltigkeit der geplanten Maßnahmen bestanden. Inzwischen hat in einem gerichtlichen Anhörungstermin am 11.12.2015 eine intensive Befragung des Gutachters durch alle Verfahrensbeteiligten stattgefunden. Als Ergebnis dieses Termins hat das Gericht verfügt, dass die bauausführende Firma in Kooperation mit dem Planungsbüro ein Sanierungskonzept entwickelt, welches

bis zum 15.02.2016 dem Gericht zugeleitet werden soll. Das Gericht wird sodann den Gutachter beauftragen, die Eignung und Nachhaltigkeit des Konzeptes zu bestätigen. Erst nachdem die technische Lösung feststeht, kann über eine mögliche Kostenaufteilung verhandelt werden. Allerdings hat die Plan AG mit Schriftsatz vom 15.02.2016 beim Landgericht Itzehoe beantragt, die Frist zur Vorlage des Sanierungskonzeptes bis zum 29.02.2016 zu verlängern.

Alte Ahrenloher Schule

Der Sanierung der alten Ahrenloher Schule wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.03.2015 unter der Voraussetzung zugestimmt, dass eine bis zu 75%-ige Förderung gewährt wird. Wegen mangelnder Förderungszusage wurde die Sanierung zunächst zurück gestellt und das Gebäude lediglich winterfest hergerichtet. Es besteht nun die Möglichkeit aus dem Programm für integrierte ländliche Entwicklung zum Erhalt des kulturellen Erbes eine Förderung in Höhe von 53% der zuwendungsfähigen Kosten zu erhalten. Ein entsprechender Antrag wurde im Februar beim LLUR gestellt. Nach Entscheidung über die Gewährung einer Zuwendung ist seitens der Stadt über die tatsächliche Durchführung der Sanierungsmaßnahme zu beraten und die Beschlusslage anzupassen.

Straßenausbaumaßnahmen

Norderstraße

Die bauausführende Firma ist trotz des aufrecht erhaltenen Auftrags der Stadt Tornesch wegen Massenunzulänglichkeit (Insolvenz in der Insolvenz) gescheitert. Im Wesentlichen stehen noch die Pflasterarbeiten im Bereich Einmündung Pommernstraße bis zum Tunnel aus. Diese Maßnahme muss durch eine andere Firma beendet werden. Über die hierdurch entstehenden Mehrkosten kann noch keine Aussage getroffen werden, da zunächst das Insolvenzverfahren rechtlich soweit abgewickelt werden muss, dass die Beauftragung einer anderen Firma erfolgen kann.

Am Moor

Die öffentliche Anliegerbeteiligung hat in Form von zwei Abendveranstaltungen stattgefunden. Aus den Reihen der Anlieger hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, die aktiv am Planungsprozess beteiligt wird. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2017 vorgesehen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Tabelle zum Berichtswesen, Stand 01.03.2016

Bau- und Planungswesen				
– Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung, sofern von besonderer Bedeutung und Umsetzung von Bauleitplänen, sofern von besonderer Bedeutung – 01.03.2016 -				
Bauleitplanungen				
Planverfahren	Beschlüsse des Bau- und Planungsausschusses	beraten am	Stand des Verfahrens	weitere Gremien
Tornesch Am See				
B-Plan 76 Tornesch Am See „südlich Schäferweg“	Aufstellungsbeschluss	04.05.09	Der See am vorgesehenen Standort ist grundsätzlich realisierbar. Aufteilung in drei einzelne B-Pläne 97,98,99 beabsichtigt.	
B-Plan 78 Tornesch Am See „Kuhlenweg-Schäferweg“	Aufstellungsbeschluss Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	04.05.09 12.05.14 01.09.14	Rechtskraft seit 03.03.2015, Hochbaumaßnahmen laufen	07.10.14 RV
B-Plan 79 Tornesch am See „Kuhlenweg – großer Moorweg“	Aufstellungsbeschluss Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	04.05.09 03.05.10 07.06.10 12.05.14	Rechtskraft seit 03.03.2015 Hochbaumaßnahmen laufen	01.07.14 RV
B-Plan 82 Tornesch Am See „östlich Merlinweg“	Aufstellungsbeschluss Freigabe zur frztg. Behörden und Öffentlichkeitsbeteiligung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	07.09.09 02.03.2015 07.09.2015 15.12.2016	Bauantrag wurde im Januar 2016 gestellt	15.12.2015 RV
Weitere Planverfahren				
B-Plan 81 „alter Sportplatz“	Aufstellungsbeschluss Entwurfsberatung Erster erneuter Auslegungsbeschluss Zweiter erneuter Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	04.05.09 02.09.13 02.06.14 01.09.14 06.10.2014	Die 2. erneute Auslegung wird gem. § 4a BauGB auf 2 Wochen verkürzt und auf die geänderten Teile beschränkt. Sie wurde aufgrund einer weiteren Stellungnahme des LLUR erforderlich. Hochbaumaßnahmen laufen	09.12.2014 RV

44. F-Planänderung „Ahrenloher Str. – Am Moor“ (Krögers Gasthof)	Aufstellungsbeschluss Änderung des Geltungsbereiches	07.07.2014 07.09.2015	Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung am 04.11.2014 Erneute Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung am: 20.10.2015 Nach Konzepterstellung durch den Investor Abstimmung mit der Landesplanung	
Hellermann				
48. F-Planänderung „südl. Schäferweg, östl. Großer Moorweg“	Aufstellungsbeschluss	06.07.2015	Fortsetzung Planung nach Abstimmung der Planungsabsichten von Fa. Hellermann Tyton	
B-Plan 96 „östlich Großer Moorweg, zwischen Schäferweg und Brandskamp“	Aufstellungsbeschluss	09.11.2015		
Ortskerngestaltung				
B-Plan 89 „Ortskern“	Aufstellungsbeschluss	07.07.14	Aufteilung des Gesamtgebietes im Geltungsbereich des B-Plan 89 in mehre Teilbereiche mit selbstständigen B- Plänen:	
➤ B-Plan 91 „Ortskern: südl. Friedrichstraße“	Aufstellungsbeschluss	02.02.2015	Überplanung des Gesamtgebietes Ortskern durch das Planungsbüro AC Planergruppe Nächster Schritt: Beteiligung der Öffentlichkeit	
➤ B-Plan 92 „Ortskern: Willy- Meyer-Str./ westl. Esinger Str.“	Aufstellungsbeschluss	02.02.2015		
➤ B-Plan 93 „Ortskern: Tornescher Hof/ Bahnhofplatz“	Aufstellungsbeschluss	02.02.2015		
➤ B-Plan 94 „Ortskern: östl. der Bahn“	Aufstellungsbeschluss	02.02.2015		
B-Plan 6, 2. Änderung „ Klaus-Groth-Str.“ (Tennishalle)	Aufstellungsbeschluss Erneuter Aufstellungsbeschluss u. Freigabe zur frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	04.02.13 02.12.13 03.11.2013 01.06.2015	TÖB: 18.12. – 20.01.14 (06.02.14) Auslegung: 13.01. – 13.02.2015 Bauvoranfrage für den Bau der	23.06.2015

			Tennishalle wurde am 09.02.2016 gestellt	
Bauvorhaben				
Neubau Norderstraße	Umsetzungsbeschluss	02.12.13	Unterbrechung des 2. Bauabschnitts wegen Massenunzulänglichkeit am 26.01.2016, Fortsetzung der Baumaßnahmen nach Klärung der rechtlichen Möglichkeiten	
Neubau der Straße Am Moor zwischen Thujaweg und Brookkamp	Entwurfsplanung und Freigabe zur Anliegerversammlung	07.10.2015	Anliegerversammlung: 08.12.2015	
Neubau der Straße „An der Kirche“	Entwurfsbeschluss und Freigabe zur Anliegerinformationsveranstaltung	30.03.2015	Die Anliegerinformationsveranstaltung findet am 20.05.2015 statt. Zurückstellung der Maßnahme bis zur Beendigung der Hochbaumaßnahme bis 2017	
Energetische Sanierung der „Alten Ahrenloher Schule“	Freigabe der Haushaltsmittel zur Fortsetzung der Planung und Beantragung von Mitteln der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) zum Erhalt des kulturellen Erbes	HA 09.03.15	Antragstellung bei der AktivRegion ist fristgerecht erfolgt, eine Förderquote von 75% ist Voraussetzung für die Sanierung; Aufgrund mangelnder Zuwendung wurde Sanierungsmaßnahme zurückgestellt, das Gebäude wird nur winterfest ertüchtigt. Antrag auf Zuwendungsmittel am 09.02.2016 gestellt	
Umgestaltung der Fahrradgarage	Umsetzung der Maßnahme in 2016	30.03.2015 01.02.2016	Entscheidung für Variante mit Vollfassade und Klärung der zu erwartenden Reinigungskosten für eine Fassade aus Industrieglas	
Sonstiges				
Verkehrsgutachten	Öffentlichkeitsbeteiligung Leistungsverzeichnis Beschluss zur Auftragsvergabe	01.10.12 04.02.13	Auftrag wurde vergeben an die Wasser- und Verkehrskontor GmbH aus Neumünster Ergebnisse werden im Herbst 2014 erwartet. Zur Entlastung der Kreuzung L 107/ K 20 ist eine Rechtsabbiegerpur aus der Esinger Str zum Bahntunnel	
	Vorstellung erster Ergebnisse Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	01.12.2014 Sommer 2015 Februar 2016		

			zweckmäßig.	
Lärmsanierungsmaßnahmen an Schienenwegen des Bundes	Errichtung einer Lärmschutzwand in der Ortsdurchfahrt Tornesch		Baubeginn 1. Quartal 2016 Im Bereich Wiesengrund ist die LSW bereits errichtet worden	
Defekt der Aufzugsanlagen der Fußgängerbrücke	Beweissicherungsverfahren zur Feststellung der Eignung des Aufzuges für den Einsatz an der Brücke		Nach gerichtlicher Anhörung des Sachverständigen wird bis zum 15.02.2016 durch die Plan AG und bauausführende Firma ein Sanierungskonzept erarbeitet, welches durch den gerichtlichen Sachverständigen geprüft wird.	